

Verlag von
Gebr. Henninger in Heilbronn.

[5447.]

Wir versanden nachstehendes Circular:
Wir beehren uns, Ihnen hiermit von zwei neuen Unternehmungen Kenntniss zu geben, welche beide dazu bestimmt sind, empfindliche Lücken in öffentlichen Bibliotheken, wie im Bücherschatz der lehrenden und lernenden, überhaupt aller Literaturfreunde auszufüllen und welche in Anbetracht des sich in denselben bietenden Absatzfeldes die Beachtung der Herren Sortimentier ganz besonders verdienen dürften.

Die beiden Unternehmungen sind:

**Deutsche
Litteraturdenkmale
des 18. Jahrhunderts.**

In Neudrucken herausgegeben

von

Bernhard Seuffert,

Privatdocent an der Universität Würzburg.

Eine Auswahl von Dichtungen, Abhandlungen und kritischen Anzeigen, welche für die Kenntniss der deutschen Litteratur von Gottsched bis zu den Romantikern von Bedeutung, ihrer Seltenheit wegen aber schwer erreichbar sind.

**Sammlung
französischer Neudrucke.**

Herausgegeben

von

Karl Vollmöller,

Professor an der Universität Erlangen.

Eine Auswahl seltener und schwer erreichbarer französischer Schriftwerke aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert: Dichtungen, Grammatiken (so vor allem die wichtigen des 16. Jahrhunderts), und litterarhistorische Abhandlungen.

Beide Serien werden in nach Zeit und Umfang zwanglos erscheinenden, einzeln käuflichen Stücken durch möglichst niederen Preis allen Kreisen zugänglich gemacht werden und sich durch angemessene Auswahl allgemeine Zustimmung zu gewinnen suchen.

In der Regel werden die Neudrucke diplomatisch getreue Abdrücke sein; doch sind Ausgaben mit kritischem Apparat vom Plane nicht ausgeschlossen. Indem alle Werke mit Versählung versehen sein werden, machen sich die Ausgaben für eingehende Studien, lexikalische und stilgeschichtliche Arbeiten, vorzüglich als Quellen zu philologischen Uebungen nutzbar. Jedem Bändchen wird eine Einleitung des betreffenden Herausgebers vorangehen, worin derselbe über die bibliographische Stellung des Textes Rechenschaft gibt, und die hauptsächlichste Speciallitteratur verzeichnet.

Zuerst wird ausgegeben:

Deutsche Litteraturdenkmale des 18. Jahrhunderts. I.:

Otto, Trauerspiel von F. M. Klinger.

Preis 90 \mathcal{A} ord., 67 \mathcal{A} netto. Frei-Exemplare 11/10.

Erstlingsdrama Klinger's, nur in wenigen Exemplaren der einzigen Ausgabe erhalten und vom Dichter von seinem „Theater“ wie von der Sammlung seiner „Werke“ ausgeschlossen. Das Bedürfniss nach einem Neudrucke machte sich um so fühlbarer, je häufiger in den letzten Jahren auf die hervorragende geschichtliche Stellung des Trauerspieles hingewiesen wurde.

Hierauf folgt im Laufe des nächsten Monats als

Deutsche Litteraturdenkmale des 18. Jahrhunderts. II.

Die berühmte Satire:

Voltaire am Abend seiner Apotheose von H. L. Wagner.

Von der

Sammlung französischer Neudrucke

ist in Vorbereitung und als No. 1 zur Ausgabe im nächsten Monat in Aussicht genommen:

Le Festin de Pierre ou l'Athée foudroyé von de Villiers. (1660.)

Dieses seltene, literarhistorisch interessante Werk wurde in letzter Zeit mit Bezug auf Molière vielfach besprochen; es ist eine Bearbeitung der Don Juan-Sage nach einer 1652 erschienenen italienischen Komödie. (Das ital. Original ist verloren.)

Bei Ihren Verschreibungen bitten wir, darauf zu achten, dass

Deutsche Litteraturdenkmale I. allein,

— do. II.

aber mit

Sammlung französischer Neudrucke I. gleichzeitig ausgegeben wird.

Ueber ferner erscheinende Bändchen wird regelmässig Anzeige im Börsenblatt erfolgen.

Hochachtungsvoll

Heilbronn, 1. Januar 1881.

Gebr. Henninger.

[5448.] Anfang Februar erscheint in meinem Verlage:

**Ist die heutige Jugend der höheren
Lehranstalten mit Schularbeit
überbürdet?**

Von

Dr. med. et phil. **V. Kotelmann,**

Augenarzt in Hamburg.

8. Preis 80 \mathcal{A} mit 25 % und 11/10.

Diese erweiterte Bearbeitung eines hier gehaltenen öffentlichen Vortrages hat infolge der lebhaften Besprechungen in den Zeitungen so große Nachfrage hervorgerufen, daß der Verfasser sich entschlossen hat, denselben zu veröffentlichen. Der Verfasser unterzieht die vielgenannte Broschüre des Medicinalraths Hassse einer eingehenden Kritik, was besonders dazu beitragen dürfte, der kleinen Schrift einen großen Absatz zu sichern.

Ich bitte, umgehend zu verlangen.

Hamburg, 27. Januar 1881.

G. Voßsen, Verlag.

[5449.]

Paris, 31. Januar 1881.

Neues Werk von A. Belot.

Im Laufe dieses Monats wird erscheinen:
Belot, A., le roi des Grecs. 2 Vols. 6 fr.
(Der König der Falschspieler.) Roman.
Bitte, zu verlangen.

H. Le Soudier,

Paris, rue de Lille 19.

Leipzig, Königsstrasse 3.

[5450.]

Weber,

Demokritos.

**Hinterlassene Papiere eines lachenden
Philosophen.**

A u s w a h l.

Von diesem beliebten und seit lange fehlenden Buche bereiten wir eine neue Auflage vor, welche in 10 Lieferungen erscheinen soll. Die erste Lieferung wird im März d. J. ausgegeben, und sodann alle 14 Tage eine weitere folgen, sodaß das Werk im Herbst fertig wird.

Die Anmerkungen werden durch einen namhaften Gelehrten neu durchgesehen und überarbeitet; die äußere Ausstattung in Druck und Papier wird gegen früher wesentlich verbessert.

Die Verkäuflichkeit unserer Ausgabe ist hinlänglich bekannt; es bedarf daher wohl keiner weiteren Anpreisung, um den gesammten Sortimentier- und Colportagehandel zu energischer Verwendung zu veranlassen: ein lohnender Verdienst wird nicht ausbleiben. Allein durch Anstandsversenden der ersten Lieferung werden Sie massenhaft Abonnenten gewinnen.

Bezugsbedingungen:

Preis pro Lieferung 40 \mathcal{A} ord., Rabatt 30% und 7/6 Exemplare.

Lieferung 1. in Commission, Lieferung 2. u. ff. nur baar.

Wir bitten, Lieferung 1. gef. jezt schon verlangen zu wollen und etwaige Wünsche betr. Vertriebsmaterial anzugeben. Diejenigen Firmen, welche besondere Manipulationen vorzunehmen gedenken, bitten wir um gef. directe Vorschläge.

Achtungsvoll

Berlin S., Prinzenstraße 69.

J. Klönne & G. Müller.

Nur auf Verlangen.

[5451.]

Demnächst erscheinen:

**Grube, A. W., Leitfaden für den Unterricht
im Rechnen. 6. verb. Auflage. 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{A} .**

Troschel, M., chirurgische Verbandslehre.

Mit 12 Kupfortafeln. 8. Auflage. 3 \mathcal{M}

Bedarf bitte zu verlangen.

Berlin.

Th. Chr. Fr. Enslin.